



Tibetan Community in Switzerland & Liechtenstein

Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein

**Zwei-Jahres- Kampagne der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein
seit 30. Mai, 2011: UN soll jetzt eine unabhängige Untersuchungsmission nach Tibet senden!
„Zwei Jahre mit Aufrufen für eine unabhängige Untersuchungsmission nach Tibet – UN handelt nicht
– Wieviel mehr muss Tibet noch erdulden?“
Aktion in Genf vom Freitags, 14. Juni 2013
11:30 Uhr Versammlung vor dem Palais Wilson
13:30 Uhr Versammlung auf der Place des Nations**

Die Tibeter und ihre Unterstützer werden während der Aktion vor dem Palais Wilson und auf dem Platz der Nationen (Place des Nations) ihre Enttäuschung darüber ausdrücken, dass die Vereinten Nationen bisher nicht gehandelt haben. Sie werden aber auch ihrer Hoffnung Ausdruck geben, dass die Vereinten Nationen ihre Haltung ändern, und diese zum sofortigen Handeln auffordern.

Die Menschenrechtssituation in Tibet hat sich seit Beginn der Kampagne vor zwei Jahren ständig weiter verschlechtert. Die Tibeter leiden unter der Verweigerung selbst der elementarsten Menschenrechte, während die Regierung der Volksrepublik China weiterhin extreme Repression ausübt. Anstatt sich mit den legitimen Vorwürfen der Protestierenden auseinander zu setzen, benützt die Regierung Waffengewalt, um die Proteste zu unterdrücken. Die Unterdrückung beschränkt sich nicht auf die Proteste auf der Strasse. Wir verzeichnen auch eine Verhaftungswelle unter tibetischen Intellektuellen, die ihre tief empfundenen Gefühle und Hoffnungen in einer äusserst repressiven Situation aussprechen. Seit 2008 wurden mehrere tibetische Schriftsteller, Blogger, Intellektuelle und Kulturschaffende verhaftet.

In einem Akt tiefster Verzweiflung, angesichts der ausbleibenden Hilfe der Internationalen Gemeinschaft und jeglicher Hoffnung, haben sich nahezu 118 Tibeter selbst verbrannt – eine dramatische Zahl, die für sich spricht.

Seit Mai 2011 haben die Sektionen der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein jeden Monat friedliche Proteste vor den UN Gebäuden in Genf veranstaltet und haben in mehreren Memoranden an die Vereinten Nationen auf die dringendsten Tatbestände der dramatischen Situation in Tibet aufmerksam gemacht, wie die Unterdrückung der Religion, der freien Rede- und Meinungsäusserung und Bewegungsfreiheit, der Rechte der Frauen, weit verbreitete Folter, Zwangsumsiedlungen der tibetischen Nomaden, die Situation der politischen Gefangenen einschliesslich des Panchen Lamas, die Selbstverbrennungen, den kulturellen Völkermord und die Notwendigkeit eines Dialogs zwischen der chinesischen Regierung und den tibetischen Repräsentanten. Wir begrüssen die klaren Worte der Besorgnis über die sich verschlechternde Situation in Tibet durch Ihre Exzellenz, die Hohe Kommissarin für Menschenrechte, Frau Navanathem Pillay, aber ihren Worten müssen Taten folgen!

Wir wiederholen daher unsere Forderungen und fordern die Vereinten Nationen auf, unverzüglich China darauf zu drängen, dass

1. Internationalen Medien, Diplomaten und unabhängigen UN-Experten ungehinderter Zugang zu allen Regionen in Tibet gewährt wird,
2. Die in der chinesischen Verfassung garantierten Rechte für die Tibeter, wie Religionsfreiheit, Freiheit der Meinungsäusserung und Versammlung, respektiert werden,
3. Das Prinzip „Gleichheit der Nationalitäten – Gleichheit der Sprachen“ respektiert wird,
4. Die Rechte der tibetischen Frauen respektiert werden,
5. Die Praxis der Folter, der kulturelle Völkermord, und die Zwangsumsiedlung von tibetischen Nomaden beendet werden,
6. Alle politischen Gefangenen einschliesslich des Panchen Lamas bedingungslos freigelassen werden,
7. Die Kampagne der sogenannten „Patriotischen Umerziehung“ in den Klöstern beendet wird und alle Mönche und Nonnen ihre Religion ungehindert ausüben dürfen,
8. Der Dialog mit den tibetischen Vertretern wieder aufgenommen wird, um eine einvernehmliche Lösung der seit langem bestehenden politischen Probleme zu finden.

Kontaktperson: Herr Lobsang Gangshontsang, (Englisch/Deutsch) Tel: 079 442 34 05